

Der Schützenmeister wird auch Schützenkönig

TREFFSICHER Wolfgang Franz erreicht bei der Abensberger Feuerschützengesellschaft einen 106,4 Teiler / Vizekönig ist Sportleiter Manfred-Dieter Hoyer

ABENSBERG. Nach Franz Xaver Hotz 1903, Johann Koller 1907 und 1908, Jacob Kroiß 1913, Josef Kneblsberger 1921, Max Listl 1952, Manfred Hoyer 1999 und Helmut Walter 2001 sicherte sich mit Wolfgang Franz erneut ein amtierender Schützenmeister die Schützenkönigswürde der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft Abensberg.

Trotz Dauerregens gingen bei dem 58 Mitglieder an die Stände. 1. Schützenmeister Wolfgang Franz Wolfgang Franz und 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl dankten allen Sportlern und Sportlerinnen für den spannenden und fairen Wettkampf und allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Dankesworte der besonderen Art hatte 2. Schützenmeister Manfred Hoyer dabei. Frei nach dem Motto „Laß Blumen sprechen“ erhielt jede Schützendame eine Rose als Dank für ihren Einsatz für die Gesellschaft und dafür, dass sie zugunsten des Vereins auf ihren Ehegatten verzichten mussten. Sportleiter und Chronist Manfred-Dieter Hoyer berichtete über das Königsschießen am 3. Juni 1926.

Alsdan wurden die Gewinner geehrt und die Königsproklamation durchgeführt. 2. Schützenmeister Manfred Hoyer gewann mit einem 13,0 Teiler die Festscheibe Luftgewehr/Luftpistole. Ihm folgten Man-

fred-Dieter Hoyer, 16,0 Teiler, Ingrid Hoyer, 17,3 Teiler, Maximilian Zott, 21,0 Teiler, Wolfgang Franz, 21,3 Teiler, Wilfried Listl, 24,4 Teiler, Melissa Goossens, 25,3 Teiler, Sebastian Franz, 32,0 Teiler, Adolf Zott, 34,7 Teiler und Johann Köglmeier, 35,9 Teiler. die Festscheibe Sportpistole-KK, sicherte sich mit einem 197,0 Teiler, Anton Mattes vor Wolfgang Brandl, 296,3 Teiler, Dieter Hainz, 381,7 Teiler, Max Weinzierl, 389,3 Teiler, Franz Radspieler, 414,9 Teiler, Andreas Barsa, 473,7 Teiler und Peter Friedrich, 889,8 Teiler.

Der Gewinner der Meisterscheibe Luftgewehr Jugend, war mit 97 Ringen, Sebastian Franz. Er verwies Jessica Frei, 90 Ringe und Maximilian Zott, 89 Ringe auf die Plätze 2 und 3. Auf der Meisterscheibe Luftgewehr offene Klasse lehrte Gerlinde Radspieler, mit ihren 97 Ringen, den Männern das fürchten. Adolf Zott, 96/95 Ringe und Manfred-Dieter Hoyer, 96/90 Ringe belegten die Plätze 2 und 3.

Heiß umkämpft war die Meisterscheibe Luftgewehr Senioren Auflage, welche sich Wilfried Listl, mit 98/97 Ringen, vor Ingrid Hoyer, 98/91 Ringen und Karl Ruhstorfer, 93 Ringe sicherte. Auch auf der Meisterscheibe Sportpistole-KK lieferten sich die drei Erstplatzierten eine Wettkampf auf Augenhöhe. Letztlich hatte Dieter Hainz, mit 94/94 Ringen die Nase vorne. Die Plätze 2 und 3 gingen an Franz Rad-

spieler mit 94/91 Ringen und Wolfgang Brandl mit 93 Ringen.

Nun galt es, die Gewinner auf den Königswanderpokal, um ihn kämpfen unsere jüngsten Mitglieder, bekannt zu geben. In diesem Jahr sicherte sich den einjährigen Besitz des Pokals, Sebastian Franz mit einem 293,0 Teiler. Knapp geschlagen geben musste sich Dennis Windecker, mit seinem 294,1 Teiler. Ihm folgte auf Platz 3 Tobias Brandl, mit einem 758,8 Teiler. Die Jugendkönigswürde für 2010 sicherte sich mit einem 89,3 Teiler, Marisa Goossens. Ihr folgten Julia Zott, 98,4 Teiler und Daniel Frei, 126,3 auf den Plätzen 2 und 3. Schützenlied wurde, wie schon im Vorjahr, Elke Frei mit einem 293,8 Teiler. Platz 2 und 3 belegten hier Melissa Goossens, 415,3 Teiler und Gerlinde Radspieler, 486,8 Teiler.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends, die Proklamation des neuen Schützenkönigs, war Sache des 2. Schützenmeisters Manfred Hoyer. Er konnte bekanntgeben, dass sich die Schützenkönigswürde 2010 1. Schützenmeister Wolfgang Franz mit einem 106,4 Teiler sichern konnte. Vizekönig wurde Sportleiter Manfred-Dieter Hoyer, mit einem 111,4 Teiler. Den 3. Platz belegte Philipp Müller, mit einem 217,1 Teiler und die Plätze 4 und 5 gingen an Schützenlied Elke Frei, 293,8 Teiler und Mathias Goossens, 324,5 Teiler.



Die Schützenkönigswürden der Feuerschützen sind ausgeschossen.



Auch die Jugend hat ihre Majestäten ermittelt.

Fotos: privat

SCHLECHTES WETTER

► **Chronik:** Sportleiter und Chronist Manfred-Dieter Hoyer berichtete über das Königsschießen vom 3. Juni 1926 ab. Die Mitglieder erfuhren, dass sich bezüglich des Wetters das Schießen 2010 und das Schießen vor 84 Jahren glei-

chen, denn der Bericht für 1926 beginnt: „Schwere Regenwolken waren während der Fronleichnamsprozession heraufgezogen und beide Schützenmeister berieten schon, ob es nicht besser wäre, das Schießen zu verlegen.“